

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

In Krankheit wohlgetan

hat uns Ihr Virgo (Kaffeessurrogat-Moccamischung). Wir trinken ihn gern und mögen keinen anderen Kaffee mehr.

Frau Haldemann in E. 96

VIRGO

Ladenpreise: VIRGO 1.50, SYKOS 0.50, NAGO, Olten

John Knittel: «Der Weg durch die Nacht»

Brosch. fr. 8.—, M. 6.40; geb. fr. 10.50, M. 8.40

DAS BUCH MACHT VON SICH REDEN

„ZUR MANEGG“ ZÜRICH 2, Bellariastr. 78

Telephon: Selnau 3202

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen. Vorsteherin: *Frl. Hctz.*

Internat: Für Mädchen von 12—18 Jahren, sorgfältige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten. Tennis. Leiterin: *Frl. M. Hitz.*

BESTE BÖHMISCHE BETTWÄSCHE!

30 Meter	Bettzeug, farbig gestreift	Fr. 30.—	30 Meter	Pyjamaflanell, 3×10 Meter	Fr. 40.—
14 "	Bettuch, weiss, 145 cm breit I	" 30.—	30 "	prima Hausleinwand „stark“	" 30.—
30 "	Barchent und Flanell, prima	" 30.—	30 "	Winterreste, 3—6 m lang, prima	" 30.—
30 "	Hemdenzefir, prima, 5×6 Meter	" 35.—	30 "	Sommerreste, 3—6 m lang, prima	" 30.—

versendet per Nachnahme franko: Handweberei **JOSEF STOLIN**, Náchod Č. S. R.

Antike Möbel

Kompl. Einrichtungen. Denkbar größtes Lager in Renaissance, Barock-Biedermeier Hotel-Einricht.

Janz, Schönenwerd, Telephon 31



PAUL SCHÄDLICH

GARTENARCHITEKT

ZÜRICH 2

BAUT UND PFLANZT
DEN SCHÖNEN GARTEN
PLÄNE UND AUSFÜHRUNG

RAINER MARIA RILKE †

Die beste Monographie

Robert Faesi

RAINER MARIA RILKE

4. Tausend, 2. Auflage, 92 Seiten mit einer vollständigen
Bibliographie von Fr. A. Hünich und einer Abbildung der
Rilke-Büste von Fritz Huf

Geheftet M. 2. 20, Halbleinen M. 3. 50, Halbleder M. 15.—

Neue Zürcher Zeitung: „Faesis Werk kann als die erste
umfassende Würdigung Rilkes gelten“.

Breslauer Neueste Nachrichten: „Bewundernswert, wie be-
hutsam Faesi den Bedingungen des Werkes bis in die physio-
logischen Voraussetzungen hinein nachgeht. Es kann nichts
Besseres, nichts Erhellenderes, nichts Ehrfürchtigeres und
zugleich Unterscheidenderes über Rilke gesagt werden“.

National-Zeitung, Basel: „Kaum aber wird man eine so
feinsinnige Studie finden, die so ganz dem Problem der
Dekadenz gerecht wird, in so weichen, zart schwingenden
Sätzen die fast verschwebende Kunst Rilkes festzuhalten
weiss. Faesis Monographie über den Dichter Rainer Maria
Rilke darf als die beste Erläuterung der Persönlichkeit
und der Werke dieses Dichters genannt werden“.

AMALTHEA-VERLAG

ZÜRICH · LEIPZIG · WIEN

ZUR BEETHOVEN-ZENTENARFEIER ERSCHIEN:

K a r l K o b a l d

B E E T H O V E N

*Seine Beziehungen zu Wiens Kunst und Kultur,
Gesellschaft und Landschaft*

436 Seiten und 80 teils farbige Bildbeigaben
Geheftet Fr. 8.75, Ganzleinen Fr. 10.60

Die Musikstadt Wien rüstet zu ihrer großen Beethoven-Zentenary-Feier. — Ein einzigartiges Fest, zu dem die gesamte Kulturwelt ihre Vertreter in die Donaustadt senden wird, eine Huldigung aller Nationen vor dem größten Genius der Tonkunst. Aus Anlaß dieser Feier schrieb der durch seine ausgezeichneten Werke „Alt-Wiener Musikstätten“, „Schubert und Schwind“, „In memoriam Anton Bruckner“, „Schloß Schönbrunn“ u. a. bekannte Dichter Karl Kobald ein *Beethoven-Buch*, welches durch die Fülle des kunst- und musikhistorischen Stoffes, durch die einzigartige lebendige Darstellung sowie durch das dem Werk beigegebene reiche, meist neue Bildermaterial geeignet ist, einen hervorragenden Platz in der Beethoven-Literatur einzunehmen.

Kobald stellt Beethovens Leben und Schaffen mitten in den berühmten Alt-Wiener Kulturkreis. Er zeigt uns den Einfluß, welchen die Wiener Gesellschaft, die adeligen kunstliebenden Gönner und Freunde, die schönen Frauen auf den Tonheros ausübten; er schildert Beethovens Beziehungen zu seinen Lehrern, zum Theater, dem Musikleben, zur zeitgenössischen Dichtung, zu den bildenden Künstlern, zur österreichischen Volkskunst; er stellt dar, welche große Anregung und Befruchtung die reizvolle Wiener Landschaft für Beethovens Leben und künstlerisches Schaffen bedeutete. Und alles dieses wird nicht in trockener, gelehrter Art vorgebracht. Kobald meistert die Sprache in dem Sinne, wie ein Kritiker über seine schön illustrierte Monographie „Schloß Schönbrunn“ urteilte: „Wortgewordene Musik ist alles, was Karl Kobald schreibt . . .“

A M A L T H E A - V E R L A G
ZÜRICH - LEIPZIG - WIEN



ARNÓLD FEDERMANN

Johann Heinrich Füssli

DICHTER UND MALER

MIT ÜBER 100 BILDERN, 8 GRAVÜREN, 1 FARBTAFEL
BROSCH. FR. 22.—, GEB. FR. 26.—, VORZUGSAUSGABE FR. 125.—

ORELL FÜSSLI VERLAG ZÜRICH / LEIPZIG